

08.07.2022

Kleine Anfrage 119

der Abgeordneten Sarah Philipp, Frank Börner und Benedikt Falszewski SPD

Weniger Polizeistellen für das Polizeipräsidium Duisburg?

Die jährlich angepasste Zahl der Polizeistellen bei den einzelnen Polizeipräsidien sorgt regelmäßig für intensive Diskussionen zur Sicherheit. Gerade in Duisburg wird dabei intensiv über die Sicherheitslage, auch vor dem Hintergrund der Clankriminalität, gestritten. Zwar gibt es seit Jahren und mehreren Landesregierungen verschiedener politischer Zusammensetzung aufwachsende Zahlen bei den Einstellungen der Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter. Dennoch gibt es immer wieder irritierende Nachrichten darüber, dass mancherorts, wie auch in Duisburg beim zuständigen Polizeipräsidium, entgegen der immer wieder medial dargelegten großen Kriminalitätsbelastung die Zahl der Stellen für Polizistinnen und Polizisten faktisch sinken. Die Besetzung erfolgt entsprechend der sogenannten Belastungsbezogenen Kräfteverteilung (BKV).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie sieht die Kräfteverteilung für das Polizeipräsidium Duisburg ab dem 01.09.2022 aus? (Bitte aufgeschlüsselt nach Beamten, Regierungsbeschäftigten und Zuständigkeiten im Vergleich zum Vorjahr beantworten.)
2. Wie ist die tatsächliche Besetzungsquote der Stellen für Polizistinnen und Polizisten beim Polizeipräsidium Duisburg zum 01.09.2022? (Bitte im Verhältnis ‚Stellen zu tatsächlichen Polizistinnen und Polizisten‘ unter Berücksichtigung von Voll- und Teilzeit beantworten.)
3. Wie viele Langzeiterkrankte gibt es beim Polizeipräsidium Duisburg?
4. Welche anstehenden Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Beschäftigten des Polizeipräsidiums Duisburg angemessene Arbeitsbedingungen zu gewährleisten?
5. Welche Auswirkungen hat die aktuelle Personalsituation auf die Arbeitsbedingungen der Polizistinnen und Polizisten des Polizeipräsidiums Duisburg?

Sarah Philipp
Frank Börner
Benedikt Falszewski

Datum des Originals: 08.07.2022/Ausgegeben: 11.07.2022